



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Landesamt für Zentrale  
Polizeiliche Dienste

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

# Landesinformationsstelle Sporteinsätze NRW-Jahresbericht Fußball Saison 2021/22

Berichtszeitraum 01.07.2021 - 30.06.2022

Stand: 13.09.2022



	<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>1.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Datenbasis</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>Betrachtung Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal</b>	<b>6</b>
3.1	Veranstaltungslage	6
3.2	Störerlage	7
3.2.1	Gewaltpotenzial	7
3.2.2	Politische Motivation	8
3.3	Sicherheitslage	9
3.3.1	Verletzte Personen	9
3.3.2	Strafverfahren	10
3.3.3	Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	11
3.3.4	Tatorte	12
3.3.5	Drittortauseinandersetzungen	13
3.3.6	Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände	13
3.3.7	Stadionverbote	13
3.4	Personelle Belastung der Polizeibehörden	13
<b>4.</b>	<b>Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstigen Spiele</b>	<b>14</b>
4.1	Veranstaltungslage	14
4.2	Sicherheitslage	14
4.2.1	Verletzte Personen	14
4.2.2	Strafverfahren	15
4.2.3	Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	15
4.2.4	Personelle Belastung in den UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen	15
<b>5.</b>	<b>Betrachtung der Regionalliga West</b>	<b>16</b>
5.1	Veranstaltungslage	16
5.2	Störerlage	16
5.2.1	Gewaltpotenzial	16
5.3	Sicherheitslage	16
5.3.1	Verletzte Personen	16
5.3.2	Strafverfahren	17
5.3.3	Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	17
5.3.4	Stadionverbote	17
5.4	Personelle Belastung in der Regionalliga West	17

## **Vorwort**

Die Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS) mit Sitz beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD NRW) in Duisburg nimmt seit ihrer Einrichtung im Jahr 1992 vielfältige Aufgaben wahr. Der Beweggrund der Innenministerkonferenz, diese zentrale Koordinierungsstelle einzurichten, ergibt sich auch aus der immer wiederkehrenden Erkenntnis, dass gewalttätige Störer unter dem Deckmantel der sportbegeisterten Fans die Bühne des Sports sowohl national als auch international nutzen, um mit Gewalttaten und weiteren anlassbezogenen Straftaten innerhalb und außerhalb der Sportstätten die öffentliche Sicherheit zu gefährden. Diese teilweise gravierenden Sicherheitsstörungen treten insbesondere im Zusammenhang mit Fußballspielen auf.

Ziel der ZIS sowie aller anderen beteiligten Polizeibehörden und Netzwerkpartner ist es, anlassbezogene Störungen bei Sportveranstaltungen, insbesondere bei Fußballspielen, zu minimieren. Für Nordrhein-Westfalen ist hier zugleich die Zuständigkeit als Landesinformationsstelle NRW (LIS NRW) gegeben.

Dazu koordiniert die LIS NRW den Informationsaustausch zwischen nationalen Polizeibehörden und ist zentraler Ansprechpartner in Bezug auf sportliche Großereignisse. Sie sammelt, analysiert, bewertet und bereitet Daten auf. Die LIS NRW steuert diese Informationen im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen, wie zum Beispiel die Anzahl und Einstufung von Gefahrenpotenzialen im Zusammenhang mit Heim- und Gästefans und deren Anreisewegen oder Ticketverkaufszahlen, an die weiteren Landesinformationsstellen Sporteinsätze und die Informationsstelle Sporteinsätze des Bundespolizeipräsidiums. Darüber hinaus arbeitet die ZIS mit vielen weiteren Netzwerkpartnern wie Kommunen, Sportverbänden, Vereinen und Transportunternehmen zusammen und leistet damit einen wichtigen Beitrag, um Spieltage möglichst sicher zu gestalten.

Der vorliegende NRW-Jahresbericht Fußball ist eine Dokumentation, in der die LIS NRW in Zusammenarbeit mit Polizeibehörden und Netzwerkpartnern mit den ihr zur Verfügung gestellten Daten und Erkenntnissen die gegenwärtige Lage in und um die Fußballstadien in Nordrhein-Westfalen im jährlichen Turnus darstellt. Ziel ist es dabei, Polizeibehörden, Netzwerkpartnern und der Öffentlichkeit mit statistischen Daten aus der vergangenen Spielzeit eine objektivierte Grundlage für die Erkennung von Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Fußball und Gewalt in Nordrhein-Westfalen zu bieten. Den Sicherheitspartnern dient er darüber hinaus zur Fortentwicklung ihrer Strategien.

### Besonderheit im Berichtszeitraum

Die Saison 2021/22 unterlag nach der fortdauernden Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen während der gesamten Spielzeit erneut besonderen Voraussetzungen. Nachdem in den zurückliegenden zwei Spielzeiten unter Pandemiebedingungen bei vielen Begegnungen keine Zuschauer zugelassen worden waren, wurden in der Saison 2021/22 fast alle Spiele in Nordrhein-Westfalen (NRW) mit Zuschauern durchgeführt, jedoch unterlagen immer noch zahlreiche Begegnungen einer Zuschauerbeschränkung. Bei den Spielen der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und der Regionalliga West an nordrhein-westfälischen Standorten wurden so insgesamt **ca. 2,3 Millionen** oder **rund 34 Prozent** weniger Zuschauer als in der Saison 2018/19 (als letzte Spielzeit ohne pandemiebedingte Einschränkungen) verzeichnet.

Im Vorberichtszeitraum, der Saison 2020/21, waren 222 von 246 Ligaspielen der ersten drei Ligen (inklusive der Begegnungen des DFB-Pokals) sogenannte „Geisterspiele“, die ohne Zuschauer ausgetragen wurden, was zu einer vergleichenden Darstellung mit einer außerordentlich niedrigen Vergleichsbasis führen würde. Aufgrund dieser besonderen Lage ist eine seriöse vergleichende Bewertung der Kennzahlen des Spielbetriebes der Saison 2021/22 mit der zurückliegenden Spielzeit in 2020/21 erneut nicht möglich. Auch sind die durchschnittlichen Besucherzahlen aufgrund der Zuschauerbeschränkungen weiterhin nicht aussagekräftig und werden nicht weiter vergleichend betrachtet.

## 1. Zusammenfassung

Dieser Bericht stellt die Sicherheitslage in Nordrhein-Westfalen (NRW) in Bezug auf die insgesamt hier stattgefundenen **645** Fußballspiele (davon **608** als Ligaspiele) an Standorten der ersten vier Ligen mit Zuschauern dar<sup>1</sup>. Die Daten dieses Berichtes stammen aus dem unmittelbaren Informationsaustausch der Polizeibehörden anlässlich von Fußballereinsätzen.

Die Polizeibehörden in NRW leiteten mit dem Spielbetrieb an den Standorten der ersten drei Ligen (alle Ligaspiele, Spiele des DFB-Pokals sowie internationale und sonstige Spiele) und der RL West **869** Strafverfahren ein und führten **1.012** freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (feM/fbM) durch. Im Berichtszeitraum waren unter der Gesamtanzahl aller festgestellten Straftaten **fünf** Delikte zu verzeichnen, die im Kontext einer rechtspolitischen Gesinnung zu betrachten sind.

Die Arbeitsbelastung der nordrhein-westfälischen Polizei aufgrund von Fußballspielbegegnungen in NRW lag bei insgesamt ca. **367.000** Stunden. Dies entspricht einem rechnerischen Stellenanteil von etwa **282** Beamten (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr).

Insgesamt wurden anlässlich des Ligaspielbetriebs der ersten vier Ligen in NRW im Berichtszeitraum **209** Personen, darunter **18** Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte verletzt.

Die Begegnung des FC Schalke 04 gegen den FC St. Pauli am 33. und somit vorletzten Spieltag ist besonders hervorzuheben. Anlässlich dieser Begegnung, die insgesamt knapp 60.000 Zuschauer, darunter insgesamt über **800 Personen der Kategorien B/C**, besuchten, wurden bei **18** festgestellten Straftaten und **30** feM/fbM insgesamt **25** Personen verletzt. Im Rahmen der Feierlichkeiten nach dem feststehenden sofortigen Wiederaufstieg des FC Schalke 04 in die Bundesliga wurden in der Nordkurve des Stadions immer wieder pyrotechnische Erzeugnisse gezündet und etliche Zuschauer strömten von allen Tribünenseiten auf das Spielfeld. Durch den massiven Druck von drängenden Zuschauern aus den oberen Rängen der Nordkurve auf die darunter befindlichen Zuschauer, stürzten mehrere Personen in einen zwischen dem Spielfeld und der Tribüne liegenden Graben und zogen sich teilweise schwere Verletzungen zu. In diesem Zusammenhang verletzten sich **23** der insgesamt **25** verletzten Personen, darunter **neun** Personen schwer.

---

<sup>1</sup> Darunter auch Spiele des DFB-Pokals, internationale Vereinswettbewerbe sowie Länder- und sonstige Spiele.

## 2. Datenbasis

In der Saison 2021/22 gehörten **13** NRW-Vereine der Bundesliga, der 2. Bundesliga sowie der 3. Liga an. Davon entfielen **sechs** auf die Bundesliga, **drei** auf die 2. Bundesliga sowie **vier** auf die 3. Liga.

Einer Gesamtdarstellung folgen grundsätzlich differenzierte Betrachtungen der beiden Bundesligen, der 3. Liga sowie eine Kurzdarstellung der Regionalliga West.

In der Saison 2021/22 zog sich der Verein **Türkgücü München** nach Einleitung eines Insolvenzverfahrens vorzeitig vom Spielbetrieb der 3. Liga zurück. Insgesamt wurden von den ursprünglich vier geplanten Ligaspielen von Türkgücü München an Standorten in NRW nur drei Ligaspiele durchgeführt, was zu einer reduzierten Gesamtanzahl von geplanten 76 auf 75 Ligaspielen führte.

## 3. Betrachtung Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal

### 3.1 Veranstaltungslage

Für den Bereich der NRW-Standorte der ersten drei Ligen und den Wettbewerb im DFB-Pokal berücksichtigt der NRW-Jahresbericht 240 Fußballspiele, die polizeiliche Einsatzmaßnahmen erforderten und sich auf die nachfolgend genannten Wettbewerbe verteilen.

NRW

#### Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal

2021/22

Bundesliga	102
2. Bundesliga	51
3. Liga	75
DFB-Pokal	12
	<b>240</b>

Die Spiele der ersten drei Ligen und des DFB-Pokals wurden in NRW von insgesamt ca. **3,75 Millionen** Zuschauern besucht, davon:

Nordrhein-Westfalen

**Besucherzahlen Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga  
und DFB-Pokal**

2021/22

<u>Bundesliga</u>	<u>2.512.053</u>
<u>2. Bundesliga</u>	<u>874.179</u>
<u>3. Liga</u>	<u>226.610</u>
<u>DFB-Pokal</u>	<u>141.846</u>
	<b>3.754.688</b>

### 3.2 Störerlage

Allgemeine Angaben (Phänomenologie, Verhaltensweisen) zu gewaltbereiten bzw. gewaltsuchenden Personen können der letzten ausführlichen Darstellung im ZIS-Jahresbericht 2019/20<sup>2</sup> entnommen werden. Sie gelten auch für NRW.

Die grundsätzliche Einteilung der Zuschauer in die Kategorien A, B und C nach den im Abschlussbericht der AG "Sport und Sicherheit" vom 23.07.1991 festgestellten Kriterien hat nach wie vor Bestand:

Kategorie -A- = der friedliche "Fan"

Kategorie -B- = der gewaltbereite/-geneigte "Fan"

Kategorie -C- = der gewaltsuchende "Fan"

#### 3.2.1 Gewaltpotenzial

Die **geschätzten** Angaben der nordrhein-westfälischen Polizeibehörden über Personen der Kategorie B und der Kategorie C in den Anhängerschaften der ersten drei Ligen summieren sich auf **3.220** Personen (3.425)<sup>3</sup>.

---

<sup>2</sup> <https://lzd.polizei.nrw/sites/default/files/2020-11/Z-201012-1%28ZIS-Jahresbericht%202019-2020%2C%20final%20-%20Stand%2012.10.2020%29.pdf>

<sup>3</sup> Zahlen in Klammervermerken bilden die Vorjahreswerte ab, sofern angezeigt.

Nordrhein-Westfalen

### Störerlage Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga

2021/22

	Gesamt	Kategorie B	Kategorie C
Bundesliga	<b>1.940</b>	1.380	560
2. Bundesliga	<b>950</b>	725	225
3. Liga	<b>330</b>	240	90
	<b>3.220</b>	2.345	875

Gegenüber der Saison 2020/21 ist damit ein Rückgang von **205** eingestufteten Personen bzw. **rund sechs** Prozent zu verzeichnen. Dies ist neben den üblichen auf- und abstiegsbedingten Schwankungen auch in der polizeilichen Neubewertung der Risikoklientel einzelner Vereine begründet.

Eine Trendwende, die einen relevanten Rückgang des gewaltbereiten Potenzials in den Anhängerschaften der NRW-Vereine der ersten vier Ligen indizieren würde, ist damit weiterhin nicht erkennbar.

#### 3.2.2 Politische Motivation

Auch in der Saison 2021/22 wurde in NRW ein Datenabgleich des polizeilichen Datenbestandes vorgenommen, um die Schnittmenge der dort erfassten Angehörigen der Störerszenen („Gewalttäter Sport“) aller Fußballligen mit Angehörigen der politischen motivierten Kriminalität (PMK) darzustellen. Demnach sind **31** (36) Personen der bundesweit erfassten „Gewalttäter Sport“ der NRW-Vereine der PMK-Rechts zuzurechnen. Das entspricht einem Anteil von **1,3 Prozent** (1,3 Prozent). **13** (17) Personen sind der PMK-Links zuzurechnen, was einem Anteil von **0,5 Prozent** (0,6 Prozent) entspricht.

Die Schnittmenge aus Personen, die sowohl in der Datei „Gewalttäter Sport“ als auch dem rechtsmotivierten Bereich zuzuordnen ist, spiegelt sich bei der Entwicklung der Straftaten wider, die auf eine rechtspolitische Gesinnung hinweisen (z. B. § 86 a StGB „Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen“). So wurden im Berichtszeitraum bezogen auf alle erfassten Spiele im Bereich der ersten drei Ligen insgesamt **fünf** Verfahren (0) eingeleitet. Dies entspricht einem Anteil von ca. **0,6 Prozent** (0 Prozent) an der Gesamtanzahl der festgestellten Straftaten.



### 3.3 Sicherheitslage

#### 3.3.1 Verletzte Personen

Bei den betrachteten Ligaspielen der ersten drei Ligen in NRW lag die Gesamtanzahl der Verletzten bei insgesamt **139** Personen. Die Anzahl von verletzten Personen anlässlich der Begegnungen im DFB-Pokal wird separat ausgewiesen, da diese Spiele nicht immer an einem Standort der ersten drei Ligen durchgeführt wurden und der Pokalwettbewerb aufgrund des Zufallscharakters für einen jährlich wiederkehrenden Vergleich im Bereich der Verletztenzahlen nicht herangezogen wird.

Nordrhein-Westfalen

#### **Verletzte Personen im Ligaspielbetrieb**

2021/22

Bundesliga	65
2. Bundesliga	58
3. Liga	16
	<b>139</b>

Im Rahmen der Spiele des DFB-Pokals wurde an nordrhein-westfälischen Standorten **eine** Person verletzt.

Rund **45 Prozent** der Gesamtverletztenanzahl in der 2. Bundesliga ist allein auf die unter Ziffer 1 erläuterte Begegnung FC Schalke 04 gegen FC St. Pauli zurückzuführen, bei der insgesamt **25** Personen verletzt wurden, was zudem für eine vergleichsweise hohe Gesamtverletztenanzahl im Ligavergleich ursächlich ist.

Die Anteile der betroffenen Personengruppen sowie der Verletzungsursachen Pyrotechnik und polizeilicher Reizstoff ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Nordrhein-Westfalen

**Verletzte aus NRW; Ligaspielbetrieb der ersten drei Ligen**

2021/22

<b>PVB</b>	<b>10</b>	<b>Störer</b>	<b>16</b>
davon Bundesliga	1	davon Bundesliga	12
davon Pyrotechnik	0	davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0	pol. Reizstoff	3
Sonstige	1	Sonstige	9
davon 2. Bundesliga	7	davon 2. Bundesliga	3
davon Pyrotechnik	0	davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0	pol. Reizstoff	0
Sonstige	7	Sonstige	3
davon 3. Liga	2	davon 3. Liga	1
davon Pyrotechnik	0	davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0	pol. Reizstoff	0
Sonstige	2	Sonstige	1
<b>Unbeteiligte/ Geschädigte</b>	<b>88</b>	<b>Ordner/ Ordnerinnen</b>	<b>25</b>
davon Bundesliga	38	davon Bundesliga	14
davon Pyrotechnik	6	davon Pyrotechnik	4
pol. Reizstoff	0	pol. Reizstoff	0
Sonstige	32	Sonstige	10
davon 2. Bundesliga	41	davon 2. Bundesliga	7
davon Pyrotechnik	0	davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0	pol. Reizstoff	0
Sonstige	41	Sonstige	7
davon 3. Liga	9	davon 3. Liga	4
davon Pyrotechnik	0	davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0	pol. Reizstoff	0
Sonstige	9	Sonstige	4

**3.3.2 Strafverfahren**

Im Berichtszeitraum wurden im Bereich der ersten drei Ligen und im DFB-Pokal insgesamt **591** Strafverfahren eingeleitet.

Bezogen auf die unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich folgendes Bild:

Nordrhein-Westfalen

**Eingeleitete Strafverfahren Bundesliga, 2. Bundesliga,  
3. Liga und DFB-Pokal**

2021/22

Bundesliga	384
2. Bundesliga	137
3. Liga	54
DFB-Pokal	16
	<b>591</b>

**251** aller **575** anlässlich des Ligaspielbetriebes erfassten Strafverfahren (ca. 44 Prozent), die von den für die ersten drei Ligen zuständigen Polizeibehörden eingeleitet wurden, entfielen auf **anlasstypische Delikte** (Körperverletzung, Widerstand, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung). Bei einer Subsumtion der **83** Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz erhöht sich dieser Anteil auf **ca. 58 Prozent**.

Eine Gliederung der anlasstypischen Delikte schlüsselt die **575** Verfahren für die ersten drei Spielklassen wie folgt auf:

Nordrhein-Westfalen

**Anteile der anlasstypischen Delikte Bundesliga,  
2. Bundesliga und 3. Liga in %**

2021/22

	Bundesliga	2. Bundesliga	3. Liga
Körperverletzungen	32,5	40,9	18,5
Widerstand	2,3	4,4	1,9
Landfriedensbruch	0,5	0,7	1,9
Sachbeschädigung	9,7	5,1	13,0
Verstöße gegen das SprengG	16,4	5,8	22,2
Rechtsmotivierte Straftaten	0,3	1,5	1,8
Sonstige	38,3	41,6	40,7

### 3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Für die ersten drei Ligen wurden insgesamt **531** feM/fbM festgestellt (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes unmittelbar festgestellten Tatverdächtigen). Davon 488 aus strafprozessualen und 43 aus gefahrenabwehrenden Gründen.

Die Gesamtzahl dieser Maßnahmen ist, wie auch in den Vorjahren, nicht identisch mit der Gesamtzahl der davon betroffenen Personen, da in Fällen einer sich an eine vorläufige Festnahme anschließenden Ingewahrsamnahme einer Person beide Maßnahmen statistisch getrennt erfasst werden.

Die durchgeführten feM/fbM schlüsseln sich wie folgt auf:

Nordrhein-Westfalen

### Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen im Ligaspielbetrieb und DFB-Pokal

2021/22

Strafprozessual		Gefahrenabwehrend	
Bundesliga	265	Bundesliga	37
2. Bundesliga	142	2. Bundesliga	3
3. Liga	63	3. Liga	3
DFB-Pokal	18	DFB-Pokal	0
	<b>488</b>		<b>43</b>

#### 3.3.4 Tatorte

Im aktuellen Berichtszeitraum lagen die bekanntgewordenen Tatorte überwiegend im unmittelbaren Umfeld des Stadions. So lag der prozentuale Anteil der **im Stadion** (inklusive Zugangskontrollen) festgestellten Straftaten ligaübergreifend in den ersten drei Ligen bei etwa **47** Prozent in der Bundesliga, ca. **52** Prozent in der 2. Bundesliga und ca. **65** Prozent in der 3. Liga.

Im **unmittelbaren** Stadionumfeld (inklusive Parkplätze) wurden in der Bundesliga rund **17** Prozent, in der 2. Bundesliga rund **32** Prozent und in der 3. Liga rund **22** Prozent der Straftaten festgestellt.

Im Stadtgebiet wurden ca. **36 Prozent** in der Bundesliga, rund **16** Prozent in der 2. Bundesliga und etwa **13** Prozent der Tatorte im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb in der 3. Liga erfasst.

Die Erhebungen lassen erkennen, dass sich mit der Normalisierung (des pandemiebedingt eingeschränkten) Spielbetriebes die Tatorte vom unmittelbaren Stadionumfeld und vom Stadtgebiet wieder zurück ins Stadion (inklusive Zugangskontrollen) verlagern.

Die prozentuale, ligaspezifische Zuordnung ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Nordrhein-Westfalen

**Tatorte - Straftaten** in %

2021/22

	Bundesliga	2. Bundesliga	3. Liga
Stadion (inklusive Zugangskontrollen)	47,0	52,0	65,0
Unmittelbares Stadionumfeld (inkl. Parkplätze)	17,0	32,0	22,0
Stadtgebiet (Spielort)	36,0	16,0	13,0

### 3.3.5 Dritortauseinandersetzungen

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Vorfälle bekannt, die als Dritortauseinandersetzung zu würdigen sind. Hier steht, wie in den vorangegangenen Spielzeiten auch, die zielgerichtete Konfrontation zwischen Personen der Kategorien B und C aus den Anhängerschaften verschiedener Vereine in Rede.

Solche Störer gehen vielfach planmäßig und konspirativ vor, um polizeilichen Maßnahmen zu entgehen und körperliche Auseinandersetzungen, verabredet oder unter Ausnutzung eines Überraschungseffektes, mit Gleichgesinnten der gegnerischen Lager vollziehen zu können. Tatorte finden sich in abgelegenen Bereichen wie auch in belebten Innenstädten. Ein Dunkelfeld diesem Bereich ist einzukalkulieren.

### 3.3.6 Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände

Es wurden im Berichtszeitraum **535** Gegenstände, darunter **454** bei Spielen der Bundesliga, **18** bei Spielen der 2. Bundesliga sowie **63** bei Begegnungen der 3. Liga im Zuge polizeilicher Einsatzmaßnahmen sichergestellt bzw. beschlagnahmt. Überwiegend waren dies pyrotechnische sowie „sonstige“ Gegenstände, die nicht differenziert erfasst wurden.

### 3.3.7 Stadionverbote

Im Berichtszeitraum wurden nach Mitteilung des Deutschen Fußball-Bund (DFB) für die Erfassung bundesweit wirksamer Stadionverbote von den nordrhein-westfälischen Vereinen der ersten drei Ligen insgesamt **119** bundesweit wirksame Stadionverbote ausgesprochen. Davon entfallen **115** auf Anhänger der Vereine der Bundesliga, **vier** auf Anhänger der Vereine der 2. Bundesliga und **keine** auf Anhänger der Vereine der 3. Liga (Stand: 15.08.2022).

## 3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden

Insgesamt wurden in den ersten drei Ligen **226.837** Arbeitsstunden zur Bewältigung dieser Einsätze aufgewendet. Im Zusammenhang mit den **zwölf** erfassten Einsätzen anlässlich von Fußballspielen an den Standorten der ersten drei Ligen im Rahmen des

DFB-Pokal wurden durch die Polizeibehörden zur unmittelbaren Einsatzbewältigung **7.488** Arbeitsstunden geleistet. Diese **234.325** Arbeitsstunden ergeben unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssels (1 Personalstelle = 1.300Std./Jahr) zu einem rechnerischen Stellenanteil von **180** Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten nur für Fußballeinsätze in NRW.

Nordrhein-Westfalen

**Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga  
und DFB-Pokal**

2021/22

<u>Bundesliga</u>	<u>130.133</u>	<u>2. Bundesliga</u>	<u>71.442</u>
<u>3. Liga</u>	<u>25.262</u>	<u>DFB-Pokal*</u>	<u>7.488</u>

\* Der DFB-Pokal wird über alle Ligen abgebildet.

#### **4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstigen Spiele**

##### 4.1 Veranstaltungslage

Insgesamt wurden an den Spielstandorten in NRW **25** internationale Spiele der UEFA-Clubwettbewerbe und Länderspiele sowie sonstige Spiele ausgetragen:

Nordrhein-Westfalen

**Veranstaltungslage UEFA-Clubwettbewerbe, Länder-  
und sonstige Spiele**

2021/22

<u>UEFA</u>	<u>8</u>
<u>Länderspiele</u>	<u>1</u>
<u>Sonstige</u>	<u>16</u>
	<b>25</b>

##### 4.2.1 Verletzte Personen

Anlässlich der Spiele der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spielen wurden insgesamt **21** Personen verletzt.

#### 4.2.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten in NRW insgesamt **109** Strafverfahren eingeleitet.

Nordrhein-Westfalen

##### **Eingeleitete Strafverfahren UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstige Spiele**

2021/22

UEFA	95
Länderspiele	3
Sonstige	11
	<b>109</b>

#### 4.2.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Rahmen von Spielen im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten in NRW wurden insgesamt **102** feM/fbM (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes unmittelbar festgestellten Tatverdächtigen) getroffen, davon **90** aus strafprozessualen und **zwölf** aus gefahrenabwehrenden Gründen.

Nordrhein-Westfalen

##### **FeM/FbM bei UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen**

2021/22

Strafprozessual		Gefahrenabwehrend	
UEFA	75	UEFA	6
Länderspiele	1	Länderspiele	0
Sonstige	14	Sonstige	6
	<b>90</b>		<b>12</b>

#### 4.2.4 Personelle Belastung in den UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen

Anlässlich der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spiele wurden **40.613** Arbeitsstunden geleistet:

Nordrhein-Westfalen

**Arbeitsstunden UEFA-Clubwettbewerbe, Länder-  
und sonstige Spiele**

2021/22

UEFA	37.121
Länderspiele	1.120
Sonstige	2.372
	<b>40.613</b>

Diese **40.613** Arbeitsstunden ergeben unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssels (1 Personalstelle = 1.300Std./Jahr) zu einem rechnerischen Stellenanteil von **32** Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten für Fußballereinsätze in NRW anlässlich der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spiele.

## 5. Betrachtung der Regionalliga West

### 5.1 Veranstaltungslage

Die **380** Spielbegegnungen der RL West wurden von rund **647.000** Zuschauern besucht.

### 5.2 Störerlage

#### 5.2.1 Gewaltpotenzial

Die **geschätzten** Angaben der nordrhein-westfälischen Polizeibehörden über Personen der Kategorie B und der Kategorie C in den Anhängerschaften der Regionalliga West summieren sich auf **1.088 (915)** Personen, darunter **820 (670)** Personen der Kategorie B und **268 (245)** der Kategorie C.

### 5.3 Sicherheitslage

#### 5.3.1 Verletzte Personen

Anlässlich der Spiele der Regionalliga West wurde insgesamt **70** Personen verletzt. Hierbei handelt es sich in diesem Zusammenhang um **acht** Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte, **38** Störer, **21** unbeteiligte Personen und **drei** Ordner/Ordnerinnen.



### 5.3.2 Strafverfahren

In der Regionalliga West wurden im Berichtszeitraum **169** Strafverfahren eingeleitet. Während des vergangenen Berichtszeitraums wurde in der Regionalliga West **kein** Strafverfahren mit politisch motiviertem Hintergrund eingeleitet.

### 5.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb in der Regionalliga West wurden **379** feM/fbM (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes unmittelbar festgestellten Tatverdächtigen) durchgeführt, davon **121** aus strafprozessualen Gründen und **258** aus gefahrenabwehrenden Gründen.

Allein **167** gefahrenabwehrende Maßnahmen wurden anlässlich der Begegnung Rot-Weiss Essen gegen Alemannia Aachen getroffen, bei der eine Aachener Störergruppe nach konspirativer Anreise am Bahnhof Bottrop einer länger andauernden Maßnahme zur Identitätsfeststellung durch die Bereitschaftspolizei unterzogen wurde.

### 5.3.4 Stadionverbote

Im Berichtszeitraum wurden nach Mitteilung des Deutschen Fußball-Bund (DFB) für die Erfassung bundesweit wirksamer Stadionverbote von den nordrhein-westfälischen Vereinen der Regionalliga West insgesamt **27** bundesweit wirksame Stadionverbote ausgesprochen (Stand: 15.08.2022).

## 5.4 Personelle Belastung in der Regionalliga West

Anlässlich der Spiele in der Regionalliga West fielen bei insgesamt **380** Spielbegegnungen **92.294** Arbeitsstunden an.

Die Gesamtzahl dieser **92.294** Arbeitsstunden im Berichtszeitraum entsprechen unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssels (1 Personalstelle = 1.300Std./Jahr) der hauptamtlichen Verwendung von rund **71** Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten nur für die Bewältigung dieser Fußballeinsätze.